

21. Architektin und Künstlerin aus der Ukraine

Studium und Weiterbildung

- Master Architektur und Urbanistik, Universität, Polen
- Bachelor Architektur und Urbanistik, Universität, Polen
- Diplom Kunst, Kunstschule, Ukraine

Berufserfahrung: 3 Monate

- *Künstlerin* – Selbstständig, Polen
Durchführung einer Ausstellung zu musikalischer Abstraktion
- *Architekturassistentin* – Architekturbüro für Einfamilienhäuser und Innenarchitektur, Polen
Zeichnen und Design von Einfamilienhäusern und Innenarchitektur
- *Zeichnerin für Innenarchitektur eines Kindergartens* – Selbstständig, Polen
Zeichnen von Möbeln und Innendesign eines Kindergartens
- *Praktikum, Künstlerin* – Streetart, Ukraine
Anfertigung von Malereien auf zwei 4x4m großen Wänden

IT-Kenntnisse: MS Office, AutoCAD, Adobe Photoshop, SketchUp, ArchiCAD, 3DMax, Adobe Illustrator

Sprachkenntnisse: Ukrainisch und Russisch (Muttersprache), Polnisch (B2/C1), Deutsch (B1/B2), Englisch (A2), Koreanisch (A1), Japanisch (A1)

Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Ich habe ein großes Interesse, als Architektin oder Künstlerin in Deutschland zu arbeiten. Am spannendsten ist für mich dabei die Architektur, bei welcher ich gerade im Anerkennungsprozess bin. Dabei kann ich mir auch vorstellen, in Deutschland Innenarchitektur zu studieren. Mit einem/einer Mentor*in möchte ich mich gerne über meine Erfahrungen austauschen und die Fachsprache aus meinem Bereich üben. Auch wünsche ich mir Unterstützung bei Vorstellungsgesprächen und im Aufbau eines Kontaktnetzwerks. Ich würde auch gerne gemeinsam meine Karriere planen und dafür wichtige nächste Schritte bestimmen.

Das Projekt Die Mentoring-Partnerschaft Südostbayern wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

